

Wirksames Konzept: „Normale“ Container nehmen die Energie einer Entschärfung auf.



ten. Weiterhin wichtig ist der unschätzbare Erfahrungsschatz der langjährigen Mitarbeitenden. Immer wieder finden sie so passende Antworten auf die Frage: Wie bringe ich die Container dahin, wo sie gebraucht werden. Sie planen eine Tournee für die Boxen, exakt getaktete An- und Abreisen ohne starke Verkehrsbehinderungen. Wenn es dem Vertrieb vorher gelingt, Projekte und Lieferzeiten zu koordinieren, reisen die Seecontainer im Idealfall wie auf einer Tournee ohne Zwischenstopp im Depot direkt von einem Projekt zum nächsten.

Container als Sollbruchstelle

Ideen, wofür Container sich eignen, gibt es dabei immer mehr. So beweisen die Universalboxen ihre Vorteile seit einigen Jahren z. B. als Schutzwände wie aktuell z. B. an der Düsseldorfer Königsallee. Die über 300 m lange Wand aus ballastierten Containern schützt die bekannte Einkaufsstraße vor Lärm und

Emissionen einer Großbaustelle. Auch bei Bombenentschärfungen spielen Container verstärkt eine Rolle. Mit je bis zu 24 t an Wasser gefüllt, sind sie die geplante Sollbruchstelle, um im Falle eines Falles höhere Werte, wie z. B. Immobilien zu schützen. Ein überschaubarer Schaden, bedenkt man, was Schaden an Häusern und Fenstern kosten würden.

Sicherheit unter Zeitdruck

Gerade für Bombenentschärfungen ist Tempo und Präzision gefragt. Erst vor Kurzem hat Bloedorn Container ein entsprechendes Projekt in Hameln ausgeführt – innerhalb von vier Werktagen: von Anfrage, Planung, Angebot, Auftrag, Anlieferung, Aufbau. So entstand eine Schutzwand aus 48 Containern, sechsfach gestapelt mit einer Masse aus über 1000 t Wasser und 120 t Stahl. Es war bereits das vierte Projekt in diesem Jahr. Hier zeigt sich, was Bloedorn seit 30 Jahren auszeichnet: „Wir stellen Container nicht nur, sondern verstehen sie.“

Ein neues Kapitel

Auch für die Zukunft sieht sich die Bloedorn Container GmbH gut aufgestellt. Die Containerprofis haben dazu in diesem Jahr einen neuen Weg eingeschlagen. Sie gehört nun mehrheitlich zum belgischen Raummodulspezialisten Warsco Units N.V. aus Genk. Warsco Units blickt auf über 40 Jahre Erfahrung im hochwertigen modularen Bauen zurück und steht für nachhaltige, lokal produzierte Lösungen – ob als Büro, Wohnraum, Baustellenunterkunft oder Event-Location. Die Übernahme markiert ein neues Kapitel für beide Unternehmen: fest verankert in den eigenen Stärken, aber vereint in einer ambitionierten und zukunftsgerichteten Partnerschaft. Denn die vielseitigen Kartons aus Stahl wird es wohl auch in 60 Jahren noch geben.



Für die Containertransporte brauchte es natürlich Container. Nach den ersten Standard-Boxen entstanden stetig weitere Typen – und es werden weiter mehr. UNIT45 hat sich beispielsweise auf die Entwicklung, den Bau, die Finanzierung und Lieferung von palettenbreiten 45'-Containern spezialisiert. Aus Sicht des Unternehmens hat sich

die Container-Branche in den letzten 60 Jahren grundlegend gewandelt – tatsächlich ist demnach kaum noch etwas so, wie es einmal war. Die Dimensionen, die Technologie, die Einsatzbereiche und die globale Vernetzung von Containern haben sich enorm weiterentwickelt. Als eine der wichtigsten Entwicklungen von UNIT45 füh-

ren die Container-Profis die Einführung und Weiterentwicklung des dieselelektrischen 45'-Kühlcontainers an. Diese Innovation hat demnach maßgeblich zu einem effizienten und nachhaltigen temperaturgeführten Transport beigetragen – insbesondere entlang der „Neuen Seidenstraße“, wo intermodale Langstrecken-Logistik zuverlässige und flexible Lösungen erfordert. Mit Blick auf die Zukunft geht UNIT45 davon aus, dass sich Container als Reaktion auf die sich wandelnden Anforderungen der Logistik weiterentwickeln werden. In 50 Jahren werden Container voraussichtlich länger, höher und breiter sein, um Effizienz und Kapazität zu maximieren und sich gleichzeitig an neue Transporttechnologien sowie Infrastrukturentwicklungen anzupassen.

Foto: UNIT45



MARITIMES
KOMPETENZZENTRUM
ELSFLETH gGmbH



Wir bilden aus:

Seeschifffahrt:

- STCW-Kurse
- Brandschutzhelfer
- Fachkunde zum Freimessen
- Atemschutzausbildung
- Anschlag von Lasten
- Arbeiten mit Hebezeugen

Binnenschifffahrt:

- Grundlegende Sicherheitsausbildung
- Grundlehrgang für Atemschutzgeräteträger

Weitere Infos unter: www.marikom-elsfleth.de

info@marikom-elsfleth.de | Tel. 0 44 04 - 9 89 54-0